

Metzler: Wahl in Frankreich wichtig für Zukunft der EU Unsicherer Ausgang aufgrund hohen Anteils an unentschiedenen Wählern

Die Präsidentschaftswahlen in Frankreich am Sonntag sind von herausragender Bedeutung, da die französische Bevölkerung implizit über die Zukunft der EU und der Europäischen Währungsunion abstimmt. Der hohe Anteil an noch unentschiedenen Wählern bedeutet, dass der Ausgang sehr unsicher ist. Sollte sich das Wahlergebnis jedoch im Rahmen der Umfragen bewegen, wäre der Ausgang des zweiten Wahlgangs deutlich weniger unsicher und besser prognostizierbar, da bisher keine Umfrage eine Mehrheit für Marine Le Pen im zweiten Wahlgang zeigte.

Bisher scheint Bundesbankpräsident Weidmann noch keine Mehrheit im EZB-Rat für eine etwas weniger expansive Ausrichtung der Geldpolitik der EZB gefunden zu haben. Die EZB-Sitzung (Donnerstag) und die anschließende Pressekonferenz dürften daher ohne größere Neuigkeiten verlaufen.

Die Wirtschaftsdaten in der Eurozone sprechen jedoch eindeutig für ein baldiges Ende der Negativzinspolitik der EZB. So dürfte die Inflation (Freitag) in der Eurozone im April wieder auf 2,0 % gestiegen sein und die Kerninflation von 0,7 % auf 1,1 %. Der überraschende Rückgang der Kerninflation auf 0,7 % im März hing nur mit den volatilen Preisen von Pauschalreisen in den Osterferien zusammen. Auch die Konjunkturdaten dürften Stärke zeigen mit höheren Werten für den ifo-Index (Montag) und dem europäischen Geschäftsklimaindex (Donnerstag). Zudem sind die stetige Verbesserung der Kreditvergabe (Freitag) und die hohe Kreditnachfrage (EZB Bank Lending Survey, Dienstag) weitere Argumente für eine etwas restriktivere Geldpolitik.

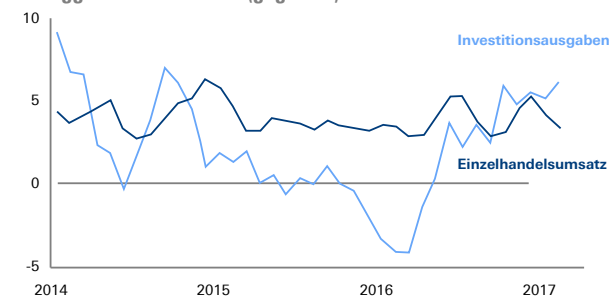
USA mit guten Aussichten nach schwachem ersten Quartal

In den USA scheint sich das Muster der vergangenen Jahre zu wiederholen: Obwohl die Daten saisonal bereinigt sind, wuchs die US-Wirtschaft in den vergangenen Jahren immer im ersten Quartal schwach und beschleunigte sich in den folgenden beiden Quartalen.

Offensichtlich gibt es Probleme mit den Verfahren der saisonalen Bereinigung, die auch in diesem Jahr nur ein Wirtschaftswachstum (Freitag) von 1,0 % im ersten Quartal 2017 zulassen könnten. Nichtsdestotrotz sind die Konjunkturperspektiven nach wie vor gut, wie ein hohes Konsumentenvertrauen (Dienstag und Freitag) sowie steigende Neubauverkäufe (Dienstag) zeigen dürften. Entscheidend für den Ausblick sind jedoch die Investitionsausgaben, die im vergangenen Jahr noch sehr schwach waren und sich zuletzt langsam erholten. Ein weiterer Anstieg der Auftragseingänge (Donnerstag) für Investitionsgüter wäre daher ein wichtiges Signal. Immerhin steigen schon in den vergangenen Monaten die tatsächlichen Investitionsausgaben der Unternehmen auf globaler Ebene merklich, nachdem sie noch im vergangenen Jahr stark gefallen waren.

Merkliche Erholung der Investitionsausgaben der Unternehmen weltweit

in % ggü. vor 3 Monaten (geglättet)



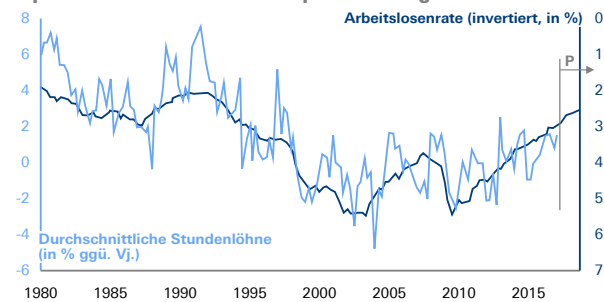
Quelle: J.P. Morgan; Stand: Februar 2017

Nur auf Basis steigender Unternehmensinvestitionen kann ein tragfähiger Aufschwung entstehen.

Japan: starker Arbeitsmarkt = steigende Löhne

In Japan scheint sich langsam eine Trendwende bei der Lohnentwicklung abzuzeichnen. So geht der Rückgang der Arbeitslosenquote (Freitag) mit steigenden Löhnen einher.

Japan: fallende Arbeitslosenquote = steigende Löhne



Anmerkung: e= Schätzungen, Morgan Stanley Research
Quellen: MIC, MHLW, Morgan Stanley Research; Stand: Februar 2017

Langsam dürften damit auch die Inflationsraten (Freitag) in Japan steigen. Auch konjunkturell läuft es in Japan derzeit gut: Industrieproduktion (Freitag).

Eine gute und erfolgreiche Woche wünscht

Edgar Walk
Chefvolkswirt Metzler Asset Management

Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 21 04 - 5 32
Telefax (0 69) 21 04 - 11 79
asset_management@metzler.com
www.metzler-fonds.com

Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.